Gott Göttlich Fürnehmen haben wir Ursach:
daß er nicht allein diese liebe Stadt vor allem
Unfall und Schaden gnädigst bewahret, und vor
allen statt Friede, Einigkeit und Vergnügligkeit
reichlich verliehen; sondern auch absonderlich un-
sern Hochgeneigtesten und Vielgeehrten Herrn Stadt-Vätter
mit den Augen seiner Väterlichen Vorsorge ver-
sehen vorgesehen, daß alle Ihre löbliche Anrichtun-
gen mit gutem Effect abgegangen, die Heilsame
Religion im Schwange erhalten, Gericht und Ge-
rechtigkeit in ihren unterworffenen Stätten gehabt,
Burger und Innwohner in gutem Wohlwesen be-
fürdert, und allen Unterthanen, Gott zu Ehren,
Kirch- Schul- Fürnehmen, Kirchen und
Schulen zu gutem aufnehmen, hat gereichen können,
glücklich und Mercklich gesetzet worden. Zu haben wir
Ihnen vielmehr, Hochgeneigte Gutwohnende,
gratuliren, Ursach. Ursache haben wir Ihnen,
Ihnen so wohl erlebten Neuen Jahrstag hertzlich
Glück zu wünschen und zu setzen. Gott der All-
mächtige wolle dieses neuangetretene Jahr
Ihnen insgesamt, also jedem insonderheit,
ein gesundes, ein Friedt- und Freudenreiches, ein
glückseeliges und gesegnetes Jahr seyn lassen,
und Väterlich verleihen: daß Sie noch viel folgende
Jahre bey solchem erwünschten Wohlstande mer-
leben mögen. Da wir aber also in der demüthig-
sten Hoffnung verbleiben, daß, nachdem die treue
Gott Sie, Werthgeste, mit allerley Gaben Leibes
und Gemüths erfüllet, Er eben Sie auch ins Künftige
damit, dein mit seinem Segen reichlich
werde, wollen wir dannoch nicht unterlassen,